



Gemeinde Hofstetten-Flüh

PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2013-2017)

42. Sitzung vom Dienstag, 26. April 2016

19:30 Uhr - Sitzungszimmer des Aula, Primarschulhaus Hofstetten

Sitzungsleitung:	Gschwind Richard
Teilnehmende:	Gubser Peter Bönzli-Graf Marc Boss-Schibler Peter Gschwind-Dufing Markus Schneebeli-Honegger Benjamin Schuppli Domenik Ebner Roland
Gäste:	Familie Grosso, Flüh
Entschuldigt:	Gschwind René, Präsident Werkkommission Benz Bruno
Protokollführung:	Rüger-Schöpflin Verena

Verhandlungen

- | | | |
|---|-----------------|--|
| 1 | 0.1.2.3
398 | Protokolle Gemeinderat
Protokoll |
| 2 | 1.0.1.0
399 | Einbürgerungen
Gesuch Günter Schwer / Gesuch Familie Grosso |
| 3 | 6.1.2.23
400 | Im Wygärtli
Arbeitsvergabe Ersatz Wasserleitung, Strassenbelag und Beleuchtung |
| 4 | 7.0.5.4
401 | Dorfbrunnen
Zollbrunnen, Flüh: Umplatzierung |
| 5 | 7.9.1.3
402 | Regionalplanung
Regionales Raumkonzept Leimental |
| 6 | 9.1.3
403 | Jahresrechnung, Revisionsberichte
Genehmigung Jahresrechnung 2015 FBG |
| 7 | 0.1.2.9
404 | Übriges Gemeinderat
Verschiedenes |
| 8 | 7.9.3
405 | Gestaltungs-, Erschliessungs-, Überbauungsplanung
In den Gärten: Behandlung von Einsprachen (vertraulich) |
| 9 | 0.1.2.9 | Übriges Gemeinderat |

406	Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung (vertraulich)
0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
398	Protokoll

Das Protokoll Nr. 41 vom 12. April 2016 wird einstimmig genehmigt.

1.0.1.0	Einbürgerungen
399	Gesuch Günter Schwer / Gesuch Familie Grosso

Dem Gemeinderat liegen zwei Einbürgerungsgesuche vor. Versehentlich wurden die Gesuchsteller ins Sitzungszimmer im Raiffeisenhaus statt in die Aula im Primarschulhaus eingeladen. Das Gesuch von Günter Schwer wird daher an der nächsten Sitzung beraten.

Gesuch Familie Grosso aus Flüh

Herr Francesco Grosso, italienischer Staatsbürger, geboren am 26. April 1972, und seine Ehefrau Patrizia Grosso, italienische Staatsbürgerin, geboren am 06. Juli 1969, sind beide in der Schweiz zu Welt gekommen und hier in der Region aufgewachsen. Am 18. September 1992 haben Patrizia und Francesco Grosso in Basel geheiratet. Ihre beiden Kinder Alessia Maria, geboren 30. Oktober 2003, und Luca Matteo, geboren 14. November 2007, gehen in Flüh zur Schule.

Die Familie fühlt sich in Flüh sehr wohl und nimmt aktiv am gesellschaftlichen Leben der Gemeinde teil. Die Gesuchsteller betrachten die Schweiz als ihre Heimat und möchten als Schweizer aktiv von ihrem Wahl- und Abstimmungsrecht Gebrauch machen.

Die Familie erfüllt die gesetzlichen Pflichten für die Aufnahme ins Bürgerrecht des Kantons Solothurn.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, Herrn und Frau Grosso sowie ihren beiden Kindern Alessia Maria und Luca Matteo das Bürgerrecht von Hofstetten-Flüh zuzusichern.

6.1.2.23	Im Wygärtli
400	Arbeitsvergabe Ersatz Wasserleitung, Strassenbelag und Beleuchtung

Am 15. Dezember 2015 hat die Gemeindeversammlung Bruttokredite in der Höhe von CHF 740'000.-- für den Ersatz der Wasserleitung, von 300'000.-- für die Sanierung des Strassenbelags und von CHF 259'000.-- für die Sanierung der Strassenbeleuchtung „Im Wygärtli“ genehmigt.

Die Werkkommission hat für die Arbeitsvergaben Submissionen durchgeführt. Gestützt auf die Kostenvoranschläge und die zu erwartenden Schwellenwerte wurden die Baumeisterarbeiten im offenen Verfahren und die Sanitärarbeiten / Wasserleitungsbau im Einladungsverfahren durchgeführt.

Folgende sechs Firmen haben Angebote für die Baumeisterarbeiten eingereicht:

Unternehmung	Angebot inkl. MwSt. CHF
Gebr. Stöcklin & Co. AG, Ettingen	439'151.20
Implenia Bau AG, Basel	520'158.85
Albin Borer AG, Erschwil	544'574.45
Walo Bertschinger AG, Frenkendorf	579'992.30
Terraluk Tiefbau GmbH, Laufen	584'113.50
Tozzo AG, Bubendorf	624'565.00

Für die Vergabe der Sanitärarbeiten / Wasserleitungsbau wurden vier Firmen zur Abgabe einer Offerte eingeladen. Die Firma Schäublin & Fletsch AG, Frenkendorf, hat kein Angebot eingereicht.

Unternehmung	Angebot inkl. MwSt. CHF
Heinis AG, Biel-Benken	269'432.40
Brosi GmbH, Hochwald	285'365.95
Lissag AG, Büsserach	282'430.15

Für den Ersatz der Beleuchtung hat die EBM AG, Münchenstein, ein Angebot von CHF 88'420.90 inkl. MwSt. eingereicht.

Richard Gschwind stellt fest, dass für den Beleuchtungsersatz nur eine Offerte vorliegt und erkundigt sich, ob die EBM hier das Monopol habe.

Peter Boss ist derselben Ansicht und möchte wissen, wieso nicht bei der IWB eine Zweitofferte eingeholt wurde.

Roland Ebner antwortet, das Netz gehöre der EBM. Die Montage der Beleuchtungskörper müsse durch eine konzessionierte Firma durchgeführt werden. Die Leuchten seien bei der EBM vor Ort besichtigt worden. Zudem sei bei technischen Problemen in wenigen Stunden jemand vor Ort. Andere Anbieter greifen nicht gerne in ein fremdes Netz ein.

Aufgrund der durchgeführten Submissionen und der eingereichten Angebote stellt die Werkkommission mit Schreiben vom 18. April 2016 folgende Anträge:

1. Die Baumeisterarbeiten werden an die Firma Gebr. Stöcklin & Co. AG, Ettingen, zum Preis von CHF 439'151.20 inkl. MwSt. vergeben.
2. Die Sanitärarbeiten / Wasserleitungsbau werden an die Firma Heinis AG, Biel-Benken, zum Preis von CHF 269'432.40 inkl. MwSt. vergeben.
3. Die Beleuchtung wird an die EBM, Münchenstein, zum Preis von CHF 88'420.90 inkl. MwSt. vergeben.
4. Die Unternehmungen erhalten eine schriftliche Zuschlagsverfügung.

Beschluss:

Der Gemeinderat folgt einstimmig den Anträgen der Werkkommission und genehmigt die Arbeitsvergaben wie vorgeschlagen.

7.0.5.4	Dorfbrunnen
401	Zollbrunnen, Flüh: Umplatzierung

Richard Gschwind weist auf den Beschluss des Gemeinderates vom 27. Oktober 2015 hin, wonach sich die Gemeinde Hofstetten-Flüh an den Kosten der Umplatzierung des Zollbrunnens zur Hälfte, jedoch bis max. CHF 15'000.--, beteiligen würde.

Roland Ebner erwidert, seitens der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde liege eine schriftliche Zusage für die Übernahme von CHF 16'000.-- vor. Darauf habe man sich bei der Kostenverteilung abgestützt.

Für die Baumeisterarbeiten wurde nach Rücksprache mit der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde eine Submission im Einladungsverfahren durchgeführt. Vier Unternehmungen wurden eingeladen, Offerten einzureichen:

- Team Schaad AG, Flüh
- 4gartenbau, Muttenz
- Gebr. Stöcklin & Co. AG, Ettingen
- Schwyzer Bau GmbH, Hofstetten

Team Schaad AG, Flüh, und 4gartenbau, Muttenz, haben kein Angebot abgegeben. Das Submissionsergebnis präsentiert sich wie folgt:

Unternehmung	Angebot inkl. MwSt. CHF	
Gebr. Stöcklin & Co. AG, Ettingen	Variante 2	20'421.10
Schwyzer Bau GmbH, Hofstetten	Variante 2	24'523.55

Markus Gschwind erkundigt sich, aus welchem Grund nicht die Firma Schwyzer berücksichtigt werde.

Roland Ebner erklärt, bei einem Submissionsverfahren bekomme, wenn keine anderen Kriterien festgelegt wurden, das günstigste Angebot den Zuschlag. Eine andere Möglichkeit biete das freihändige Verfahren. Bei dieser Verfahrensart sind Abgebotsrunden erlaubt. Er bekundet Mühe und verwahrt sich gegen eine „Vetterliwirtschaft“.

Die Umplatzierungskosten belaufen sich auf CHF 26'697.60. Aufgrund der Zusicherung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde beträgt der Kostenanteil der Gemeinde CHF 10'697.60.

Mit Schreiben vom 18. April 2016 stellt die Werkkommission folgende Anträge:

1. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Gebr. Stöcklin & Co. AG, Ettingen zum Preis von CHF 20'421.10 inkl. MwSt. zu vergeben.
2. Die Sanitärarbeiten / Wasserleitungsbau sind an die Firma Heinis AG, Biel-Benken, zum Preis von CHF 4'376.50 inkl. MwSt. zu vergeben.
3. Der Baum wird bei der Bauer Baumschule, Bottmingen, zum Preis von CHF 1'900.-- inkl. MwSt. beschafft.

Beschluss:

Der Gemeinderat folgt einstimmig den Anträgen der Werkkommission und genehmigt die Arbeitsvergaben wie vorgeschlagen.

7.9.1.3	Regionalplanung
402	Regionales Raumkonzept Leimental

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 3. November 2015 der Erarbeitung und Kostenbeteiligung Raumkonzept Leimental zugestimmt.

Ende 2015 hat der Ausschuss der Verkehrs- und Raumplanungskommission (VRKL) aufgrund der Entscheide aller Gemeinden im Korridor Leimental die Planersubmission für ein regionales Raumkonzept Leimental gestartet. Fünf Firmen haben eine Offerte eingereicht, wobei sich eine Firma nachträglich zurückgezogen hat. Nach der Offertpräsentation der verbleibenden vier Firmen hat der Ausschuss die Offerten bewertet. Aufgrund der festgelegten Bewertungskriterien hat die Firma INFRAS aus Zürich das wirtschaftlich günstigste Angebot eingereicht.

Für die Leitung der vorgesehenen Workshops wird Rolf Signer, Firma Scholl+Signer, Zürich, als externer Moderator vorgeschlagen. Diese Leistungen sowie die neutrale Begleitung des Planungsprozesses offerierte er mit CHF 32'140.80.

Zusätzlich floss der Betrag von CHF 30'000.-- für eine externe Kommunikationsbegleitung in die Kostenberechnung ein. Ob diese erforderlich ist und an wen ein allfälliger Auftrag vergeben wird, wird sich erst im Laufe des Projekts zeigen.

Der Kanton Solothurn hat bereits eine Unterstützung von CHF 20'000.-- und das Agglo-Programm eine solche von CHF 23'000.-- zugesagt.

Der VRKL Ausschuss wird ebenso ein Beitragsgesuch an den Kanton Basellandschaft senden.

Bevor das Projekt Regionales Raumkonzept Leimental gestartet werden kann, müssen alle Gemeinderäte im Korridor Leimental der Vergabe an das Büro INFRAS und an den Moderator Rolf Signer sowie dem Kostenteiler zustimmen. Gestützt auf die vorgenannten Ausführungen werden folgende Anträge an den Gemeinderat gestellt:

1. Die Vergabe des Planungsauftrags für die Erstellung eines Regionalen Raumkonzepts Leimental wird an die Planergemeinschaft Infrass und Feddersen & Klostermann zum Preis von CHF 177'420 (inkl. MwSt. und NK) vergeben.
2. Die Vergabe für die Moderation der im Rahmen der Erstellung des regionalen Raumkonzepts stattfindenden Workshops sowie für die Begleitung des Planungsprozesses wird an Rolf Signer, Scholl+Signer zum Preis von CHF 32'140.80 inkl. MwSt. vergeben.
3. Der Rat stimmt dem Kommunikationsauftrags im Betrag von maximal CHF 30'000 zu. Innerhalb dieses Betrages wird dem Gemeinderat Oberwil in Absprache mit dem Ausschuss die Kompetenz für eine Auftragsvergabe erteilt.
4. Der Gemeinderat stimmt der Kostenteilung nach Anzahl Einwohnern gemäss beiliegender Tabelle zu und verpflichtet sich, den entsprechenden Betrag je hälftig in den Jahren 2016 und 2017 an die Gemeinde Oberwil zu überweisen.
5. Der Gemeinderat beauftragt die Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental (VRKL), resp. den von dieser für dieses Projekt gewählten Ausschuss, das Projekt „Regionales Raumkonzept Leimental“ zu steuern und zu begleiten.
6. Der Gemeinderat delegiert die Vergabe obgenannter Aufträge an die Gemeinde Oberwil.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Anträgen zu und ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

9.1.3	Jahresrechnung, Revisionsberichte
403	Genehmigung Jahresrechnung 2015 FBG

Die Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen kann wiederum einen guten Rechnungsabschluss vorlegen. Marc Bönzli informiert, dass sich die Vertragspartner gegen eine Äufnung des Fonds ausgesprochen haben. Festzustellen ist, dass die FBG einen Grossteil des Umsatzes mit Dienstleistungen erwirtschaftet. Die Kreditüberschreitungen unter CHF 10'000.-- pro Posten belaufen sich auf insgesamt CHF 49'678.65. Die Betriebskommission kann gemäss Vertrag Nachtragskredite zu Budgetposten bis CHF 10'000.-- pro Posten beschliessen, bis zu einem Jahrestotal von CHF 20'000.--. Somit sind CHF 29'678.65 vom Gemeinderat zu genehmigen.

Ausserdem sind folgende Kreditüberschreitungen über CHF 10'000.-- zu genehmigen:

810.314.01	Unterhalt Waldwege, Strassen	CHF	30'786.20
810.316.02	Miete Ersatzmaschine für Forstraktor	CHF	40'556.85
810.318.15	Unternehmerentschädigung, Waldpflege	CHF	44'566.10
810.318.13	Juristische Beratung	CHF	<u>13'037.65</u>
		CHF	128'946.80
	Kreditüberschreitungen ausser Finanzkompetenz BK	CHF	<u>29'678.65</u>
	Zu bewilligende Nachtragskredite	CHF	<u>158'625.45</u>
			=====

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 164'432.54** (Voranschlag = Ertragsüberschuss von CHF 39'365.--) ab.

Die Betriebskommission beantragt, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:

2390.00	Buchung Reservefonds	CHF	38'132.54
	Gewinnausschüttung an Vertragspartner		
2000.02	VP Bättwil	CHF	4'501.55
2000.03	VP Ettingen	CHF	34'597.45
2000.04	VP Hofstetten-Flüh	CHF	37'684.20
2000.05	VP Metzleren-Mariastein	CHF	31'382.10
2000.06	VP Staatswald	CHF	9'388.90
2000.07	VP Witterswil	CHF	<u>8'745.80</u>
		CHF	<u>126'300.00</u>
		CHF	<u>164'432.54</u>
			=====

Die Rechnungsprüfungskommission hat die vorliegende Rechnung geprüft und beantragt aufgrund der Prüfergebnisse, diese zu genehmigen.

Beschlüsse:

1. Einstimmig werden die Nachtragskredite 2015 von total CHF 158'625.45 genehmigt.
2. Einstimmig wird die Laufende Rechnung 2015 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 164'432.54 sowie die Verwendung des Ertragsüberschusses genehmigt.

Richard Gschwind ist es ein Anliegen, dass die Entschädigung der rechnungsführenden Gemeinde überprüft wird. Er hat festgestellt, dass die Arbeiten für die FBG zeitintensiv sind.

0.1.2.9	Übriges Gemeinderat
404	Verschiedenes

- Einige Termine:

25. Juni 2016

Raurica Wald AG: Generalversammlung

- Beirat BLT

Richard Gschwind berichtet von der Beiratssitzung vom 20. April 2016.

Informiert wurde über den Stand der Fusion zwischen der Waldenburgerbahn und der BLT. Die BLT übernimmt sämtliche Aktien (CHF 1.30 pro Aktie) der Waldenburgerbahn. Die Bahnlinie sowie die 13 Haltestellen der Waldenburgerbahn werden saniert. Die Werbeerträge BVB–BLT belaufen sich auf CHF 1.9 Mio. Die Gratiszeitung 20Minuten generiert Werbeeinnahmen von CH 200'000.--. Weitere Einnahmen erfolgen durch 40 Gratis-Inserate à CHF 11'000.--.

Neu wird das U-Abo mit Fliessdatum erhältlich sein; z.B. 13.4. – 12.5.

Ebenso soll das U-Abo mittels einer App auf das Smartphone geladen werden können. Zudem hat die BLT einen Gas-Bus getestet. Dieser entspricht jedoch nicht den angeforderten Kriterien.

- Statutenänderung ZSL

Richard Gschwind bekundet Mühe damit, dass der Antrag von Hofstetten-Flüh in zwei separate Abstimmungen unterteilt wurde.

Der eingegangene Kompromiss beim Verteilerschlüssel sei an die Inkraftsetzung der Statutenänderung per 01. Juli 2016 gekoppelt. Es stelle sich daher die Frage, ob es Gemeinden gebe, die auch getrennt abstimmen und die Statuten annehmen, die Inkraftsetzung aber erst zu einem späteren Zeitpunkt.

Peter Gubser betont, dass die Abstimmung juristisch korrekt durchgeführt und klar kommuniziert wurde, dass die Statuten so wie ausgehandelt per 1. Juli 2016 in Kraft treten. Andernfalls muss wieder über den Verteiler diskutiert werden.

Richard Gschwind weist darauf hin, dass der von der Gemeinde Hofstetten-Flüh eingegangene Kompromiss zusätzliche Kosten in der Höhe von CHF 125'000.-- verursacht und wir somit grosszügig Hand bieten für eine für alle Beteiligten annehmbare Lösung.

Domenik Schuppli ist der Meinung, es müsse als Antwort auf den Artikel im Wochenblatt ein Leserbrief verfasst werden. Seiner Ansicht nach wäre dies angebracht.

- Finanzen

Richard Gschwind hat mit Bruno Benz die Fälligkeiten der Festkredite angeschaut. Im 2021 laufen verschiedene Festkredite aus und werden zur Rückzahlung fällig. Zurzeit sind Darlehen zu günstigen Konditionen erhältlich. Bruno Benz soll entsprechende Offerten einholen.

- **Ultraschall-Wasserzähler**
Marc Bönzli unterbreitet einen Vorschlag, wie das heute gültige Wasserreglement angepasst werden könnte. Richard Geschwind begrüsst diesen Kompromiss.
- **Feuerwehr**
Die Evakuationsübungen mit den Primarschulen wurden am 13. und 14. April 2016 durchgeführt.
- **Sportschützen**
Domenik Schuppli, Markus Gschwind und Peter Gubser haben am Einweihungsfest der neuen elektronischen Trefferanzeige teilgenommen. Die Schützen haben die Unterstützungsbeitrag der Gemeinde in der Höhe von CHF 6'000.-- sehr verdankt.
- **KELSAG**
Oliver Standke hat informiert, dass die Gemeinden Aesch und Ettingen von der Kehrichtverbrennungsanlage Rückvergütungen erhalten. Benjamin Schneebeili wird dies an der Informationsveranstaltung der KELSAG ansprechen.

Schluss der Sitzung: 21:15 Uhr

Hofstetten, 30. April 2016

Richard Gschwind
Gemeindepräsident

Verena Rüger
Gemeindeschreiberin